



Propriety of the Erich Fromm Document Center. For personal use only. Citation or publication of material prohibited without express written permission of the copyright holder.

Eigentum des Erich Fromm Dokumentationszentrums. Nutzung nur für persönliche Zwecke, Veröffentlichungen - auch von Teilen - bedürfen der schriftlichen Erlaubnis des Rechteinhabers.

6. V 1957

### »Märchen, Mythen und Träume«

Der Titel der amerikanischen Originalausgabe des Buches »Märchen, Mythen und Träume« von Erich Fromm lautet »The forgotten language« (Die vergessene Sprache) und gibt eindeutiger und klarer Aufschluß über das Anliegen des Autors. Es geht Fromm in diesem seinen Buch darum, Wege und Möglichkeiten aufzuzeigen, die zum Verständnis der *Symbolsprache* der Träume, Märchen und Mythen hinführen, und den inneren Zusammenhang aufzuzeigen zwischen den ältesten Schöpfungen der Menschheit und den Träumen des Einzelnen. Er sieht in dieser, in eine Welt von Wissenschaft und Technik vielfach »vergessenen

Sprache« eine unbedingt zum Leben jedes Menschen gehörende Dimension als Vermittlerin zu tieferen Schichten des Ur-Menschlichen.

Der Verfasser wendet sich, wie er sich selber ausdrückt, an »Laien und Studenten«, also nicht an Fachwissenschaftler, sondern gewissermaßen an jedermann, der ernsthaft in das Gebiet eindringen möchte, und es gelingt ihm eine glückliche Synthese von Allgemeinverständlichkeit und wissenschaftlicher Gründlichkeit. Das Buch ist reich fundiert und hat in seinem inneren Gehalt Tiefgang, ist vom Autor jedoch so zusammengestellt, daß es sich leicht liest. Fromm erweist sich als geschickter Vermittler des riesigen, schwer überblickbaren Gebietes und schlägt in das Gewirre der durcheinanderlaufenden, sich entgegengesetzten oder überschneidenden Strömungen der Psychologie einen für den Neuling gangbaren Weg, auf dem er sich orientieren kann. Er formuliert mit Leichtigkeit gewissermaßen »Rosinen« umfassende theoretische und praktische Studien, versteht den Leser zu packen und zugleich seine Rolle als Psychotherapeut zu verwirklichen.

Die Auseinandersetzung über die Bedeutung der Träume spielt sich seit mindestens dreitausend Jahren ab. Das Kapitel »Die Geschichte der Traumdeutung« breitet vor dem Leser die sich durch die Jahrhunderte verändernden, verschiedenen Versuche der Traumdeutung fächerartig auseinander und dokumentiert die Einstellung verschiedener geistiger Potenzen. Ein besonderer Abschnitt gibt Einblicke in die Gedankengänge von Freud und Jung. Freud sieht in allen Träumen Äußerungen der triebhaften und asozialen Natur. Jung kristallisiert seine Erkenntnisse in der Vorstellung, die Träume seien Offenbarungen der

Anonymus 1957

Anonymus, 1957 Review E. Fromm, The Forgotten Language.

An Introduction to the Understanding Dreams, Fairy Tales and Myths (1951a-003, German), in: Tages-Anzeiger (6. Mai 1957).